

6. ENERGIE-TALK STÄFA 13.2.24

ERNEUERBARE WÄRME & KÄLTE FÜR STÄFA



Kurt Rechsteiner



Markus Thut



Alex Strasser



MEDIENMITTEILUNGEN

«ENERGIEVERBUND STÄFA»

energie360°

Konzession für Fernwärme an Energie 360° AG

9. November 2023

Der Gemeinderat erteilt dem Unternehmen Energie 360° AG die unentgeltliche Konzession, den öffentlichen Grund auf dem Gebiet der Gemeinde für die Erstellung und den Betrieb ihrer Verteilnetze Gas und Fernwärme zu nutzen.

Energie 360° AG treibt Transformation von fossil zu erneuerbarer Wärme und Kälte voran.

Die Gemeinde Stäfa erhält erneuerbare Wärme und Kälte aus dem See erhalten. Den Zuschlag für einen derartigen Energieverbund erhielt Energie 360°.

17. NOVEMBER 2023 11:55
Stäfa ZH/Zürich - Die Gemeinde Stäfa am Zürichsee wird ab 2026 erneuerbare Wärme und Kälte aus dem See erhalten. Den Zuschlag für einen derartigen Energieverbund erhielt Energie 360°.

Gemeinde Stäfa vergibt Energie-Konzession für vierzig Jahre

Antrag Energie 360° AG für erweiterte Konzession

Zur Umsetzung ihrer unternehmerischen Ziele hat Energie 360° AG eine neue zu ersetzen, welche Fernwärmeleitungen ermöglicht. Der Gemeinderat Stäfa stehen lokale Stromproduktion und Energie der Heizenergie auf erneuerbare Energien im Fokus. Entsprechend bestehende Konzessionsvertrag mit dem Unternehmen Energie 360° AG.

Der neue Konzessionsvertrag verpflichtet Energie 360°, im entstehenden Energieverbund die Wärme- und Kälte aus dem See zu erhalten. Die Gemeinde Stäfa gibt die Konzession für vierzig Jahre an Energie 360° AG in Zukunft Energie aus dem Zürichsee gewinnen und auf dem Gemeindegebiet ein Fernwärmenetz erschließen.

Langjährige
Seit 1922 best
Verteilung v
und erneuer
Der Vertrag

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UStAK: 2007000
Page View: 2007000



WEITERE WÄRMEVERBUNDE VON ENERGIE 360° GRAD UND AEW ENTSTEHEN

SCHWEIZ 16.11.2023 - 16:30

AUF MERKLISTE SETZEN DRUCKEN
LIRE EN FRANÇAIS

Stäfa will vom Gas wegkommen

Die Gemeinde Stäfa will Seewasser nutzen, um die Quartiere mit Wärme zu versorgen. Doch ganz ohne fossile Brennstoffe plant sie nicht. Publiziert heute um 16:28 Uhr, Michel Wenzler
Rund 75 Prozent der Gebäude in Stäfa werden mit fossilen Energieträgern - Heizöl oder Erdgas - geheizt. Der Gemeinderat will davon wegkommen und das Dorf ökologischer machen. Dies hat er vor einem Jahr mit seiner neuen Strategie für mehr Nachhaltigkeit kundgetan.

Erneuerbare Wärme und Kälte für Stäfa
Ab 2026 werden die lokale Industrie und rund 500 Liegenschaften in Stäfa mit erneuerbarer Wärme und Kälte aus dem Zürichsee versorgt. Energie 360° hat den Zuschlag für den Energieverbund erhalten und startet im Sommer 2024 mit den Bauarbeiten.

Im Zentrum des Gemeindegebietes von Stäfa liegen mehrere Wohngebiete, die mit erneuerbarer Wärme und Kälte aus dem See versorgt werden sollen. Dies ist die ideale Voraussetzung für einen Energieverbund, um die Liegenschaften zu heizen. Das schweizweit tätige Unternehmen Energie 360° hat den Zuschlag für den Energieverbund erhalten und startet im Sommer 2024 mit den Bauarbeiten. Die lokale Industrie und rund 500 Liegenschaften in Stäfa werden mit erneuerbarer Wärme und Kälte aus dem See versorgt. Durch den Ersatz zahlreicher fossiler Heizölkessel durch Wärmepumpen wird der CO2-Ausstoß um 6 Millionen Litern fossilem Heizöl gespart.

Linth-Zeitung

Die Südschweiz / Linth Zeitung
8730 Uznach
085/ 285 91 00
www.suedschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 7'845
Ercheinungswesen: 5x wöchentlich



Seite: 11
Fläche: 63'931 mm²

Auftrag: 2022218
Themen-Nr.: 605.048
Referenz: 89986739
Auschnitt: Seite: 1/2



Wirtschaftscluster Energie Region Winterthur

Stäfa erhält erneuerbare Wärme und Kälte
17.11.2023 - Stäfa ZH/Zürich - Die Gemeinde Stäfa am Zürichsee wird ab 2026 erneuerbare Wärme und Kälte aus dem See erhalten. Den Zuschlag für einen derartigen Energieverbund erhielt Energie 360°.



Erneuerbare Energiequelle: Der Zürichsee soll künftig auch in Stäfa als Wärmelieferant dienen.

Stäfa will wegkommen vom Gas – zumindest fast

Die Gemeinde Stäfa will Seewasser nutzen, um die Quartiere mit Wärme zu versorgen und Gasheizungen zu ersetzen. Doch ganz ohne fossile Brennstoffe plant sie nicht.

Transformation von... als 2040 ausschliesslich erneuerbare Energie zu liefern. Der Energieverbund Stäfa ist ein weiterer Schritt zur Transformation der Schweiz von fossil zu erneuerbar, betont Romeo Deplazes, Leiter Lösungen bei Energie 360°. In Meilen beispielsweise kühlt die Delica AG ihre Süsseigkeiten und Snacks mit erneuerbarer Energie aus dem See. Energie 360° nutzt die Abwärme der Lebensmittelherstellung um mit einem Energieverbund rund 100 private und öffentliche Liegenschaften zu versorgen.



Erneuerbare Wärme und Kälte für Stäfa

ENERGIEPOLITIK FORDERT AUSSTIEG AUS FOSSILEN ENERGIEN

energie360°



Charta zur Beschleunigung des Ausbaus Thermischer Netze

Einleitung
Die Dekarbonisierung der Wirtschaft ist ein zentrales Ziel der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es notwendig, die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.

Wenn das Gas knapp wird
Mögliche Massnahmen bei einer Gas-Mangellage

- Sparappelle (Aufruf zum Sparen)**
Entschädigung: Delegationen für wirtschaftliche Lastenverteilung (SLL) Betroffene: alle Verbraucher, z.B. Beschäftigte der Wirtschaft
- Umschaltung Zweistoffanlagen von Gas auf Öl**
Entschädigung: Variable WEP Betroffene: Unternehmen mit Zweistoffanlagen
- Verbote und Beschränkungen der Verwendung von Gas**
Entschädigung: Bundesrat Betroffene: private und öffentliche Verbraucher, z.B.: Verbotliche Beheizung der Raumtemperatur in Mehrfamilienhäusern, Energiekulturen und Böden auf 20 Grad Celsius; Heizwärme für Schwimmbäder und Wellnessbereiche wird für überstehende Überkapazitäten
- Kontingentierung**
Entschädigung: Bundesrat Betroffene: private und öffentliche Unternehmen

Massnahmen werden zusätzlich oder gegenseitig parallel umgesetzt



← Zurück zur Übersicht

Klimaschutz: Bald wird das geänderte Energiegesetz in Kraft gesetzt

Medienmitteilung 09.06.2022

Am 1. September vollzieht der Kanton Zürich Schritt Richtung klimafreundlichere Zukunft. Das geänderte Energiegesetz in Kraft. Öl- und Gasheizungen ab dann nur noch in Ausnahmefällen erlaubt. Klimafreundliche Heizungen werden gefördert. Und auf neuen Häusern sind Solarpanels vorgeschrieben.

JAJ Klimaschutz-Gesetz 18

Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien



Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 18. Juni 2021 das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien verabschiedet. Mit der Vorlage, die eine Revision des Energie- und des Stromversorgungsgesetzes beinhaltet, will er den Ausbau der einheimischen erneuerbaren Energien sowie die Versorgungssicherheit der Schweiz stärken, insbesondere auch für den Winter.

26.08.2022 | Energiepolitik

EnDK: Ab 2030 keine neuen fossilen Heizungen mehr



Fossile Heizungen haben normalerweise eine Lebensdauer von 20 Jahren. Um bis 2030 Netto-Null zu erreichen, sollen sie deshalb ab 2030 verboten werden. (Foto: AVIA Mineralöl-AG)

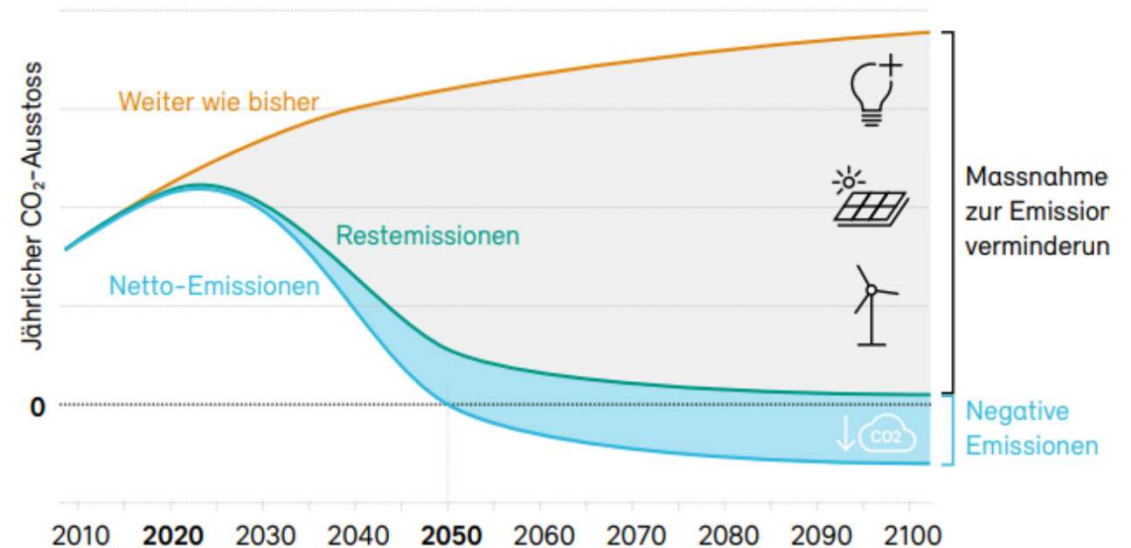
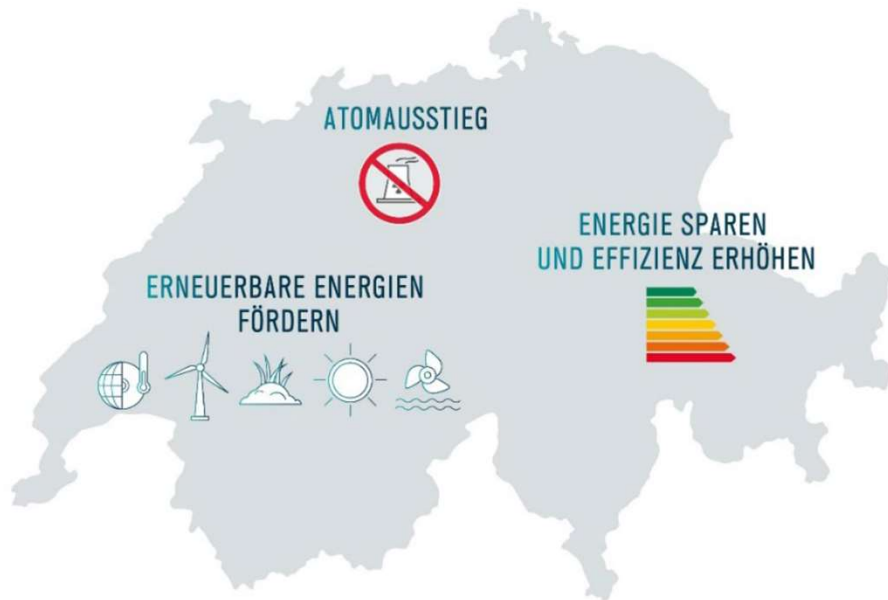
Bern (energate) - Die Energiedirektorinnen und Energiedirektoren haben ein umfassendes Papier zu den Grundsätzen für die Erzeugung von Wärme beschlossen. Dabei wurde auch entschieden, dass in neuen und bestehenden Gebäuden keine fossilen Heizungen mehr verbaut werden dürfen. Die Konferenz kantonaler Energiedirektoren (EnDK) hat diesen Grundsatz einstimmig verabschiedet, hiess es nach der Plenarversammlung der Organisation. Hinter dem Verbot neuer fossiler Heizungen ab 2030 steht demnach das Netto-Null-Ziel der Schweiz bis 2050. Fossilen Heizungen wird üblicherweise eine Lebensdauer von 20 Jahren nachgesagt.

Nebst der Umstellung auf erneuerbare Heizsysteme betonte die EnDK auch die Bedeutung der erneuerbaren Stromproduktion am Gebäude selbst. "Das Gebäude wird zum Energiehub, das Energie nicht nur für die üblichen Anwendungen verbraucht, sondern vermehrt auch für die stark steigende Elektromobilität nutzt und Elektrizität selbst produziert und speichert", sagte der abtretende EnDK-Präsident Mario Cavigelli. Den Angaben nach wollen die Kantone hierbei mit gutem Beispiel vorangehen. So sollen kantonseigene Gebäude, wann immer möglich, bereits früher mit rein erneuerbaren Energien versorgt werden.

ja. am 27. November zum geordneten Atomausstieg geordneter-atomausstieg-ja.ch

ENERGIE- UND KLIMAPOLITISCHE ZIELE

energie360°



58.2% Zustimmung
(Volksabstimmung 21. Mai 2017)
Energiegesetz

Bekanntnis des Bundesrates (28. August 2019)
59.1% Zustimmung (Volksabstimmung 18. Juni 2023)
Klima- und Innovationsgesetz

GIGANTISCHE TRANSFORMATION

ZIELBILD KLIMANEUTRALE SCHWEIZ 2050

energie360°

Wärmepumpen

x 5

Wasserstoffproduktion an Laufwasserkraft-Standorten (7 PJ)

1.5 Mio. Wärmepumpen (heute 0.3 Mio.)

Kehrichtverwertung mit **CCS** (3.6 Mt CO₂/a)

+20-30 TWh Strom-Mehrbedarf

-20 TWh Ausstieg Kernkraft

Biomasse für Prozesswärme

Ausbau **Wärmenetze** in urbanen Regionen

Schwerverkehr mit **Schiene, Bioenergie** und **Wasserstoff**

3.6 Mio. batterieelektrische PW

Zement- und Glas mit **CCS** (2.5 Mt CO₂/a)

Wärmenetze

x 3

6 TWh aus Windkraft

Negativemissions-Technologien: Speicherung im Inland (3 Mt CO₂/a)

45 TWh aus Wasserkraft (53 % der Erzeugung)

gut **gedämmte** Gebäude mit wenig Wärmebedarf

Photovoltaik

x 12

34 TWh aus PV-Anlagen, 40 % der Erzeugung (heute 2 TWh)

hohe **Effizienz** in industriellen Prozessen

Mobilität

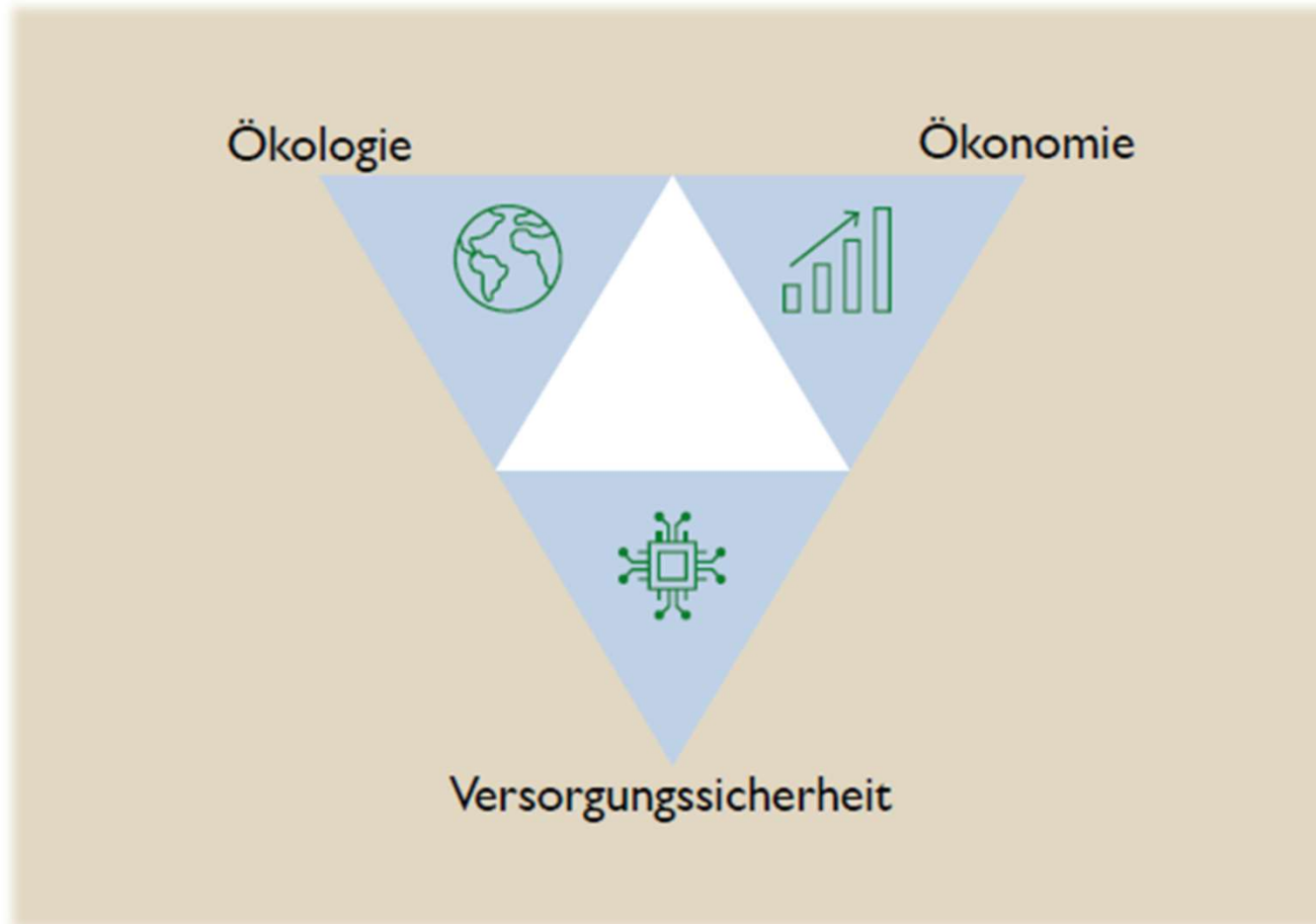
Wärme

Elektrizität

Grafik: Dina Tschumi; Prognos AG [Energieperspektiven 2050+ \(admin.ch\)](https://www.admin.ch/energieperspektiven2050)

ENERGIEWIRTSCHAFTLICHES TRILEMMA

energie360°



Zieldreieck

- Erneuerbare Energie
- Marktübliche Preise
- Redundanter Betrieb

**«Wenn der Wind der
Veränderung weht,
bauen die einen
Mauern,
die anderen
Windmühlen»**

Sprichwort aus China



UNSER LEITSTERN STÄRKT DIE ÖKOLOGISCHE AUSRICHTUNG

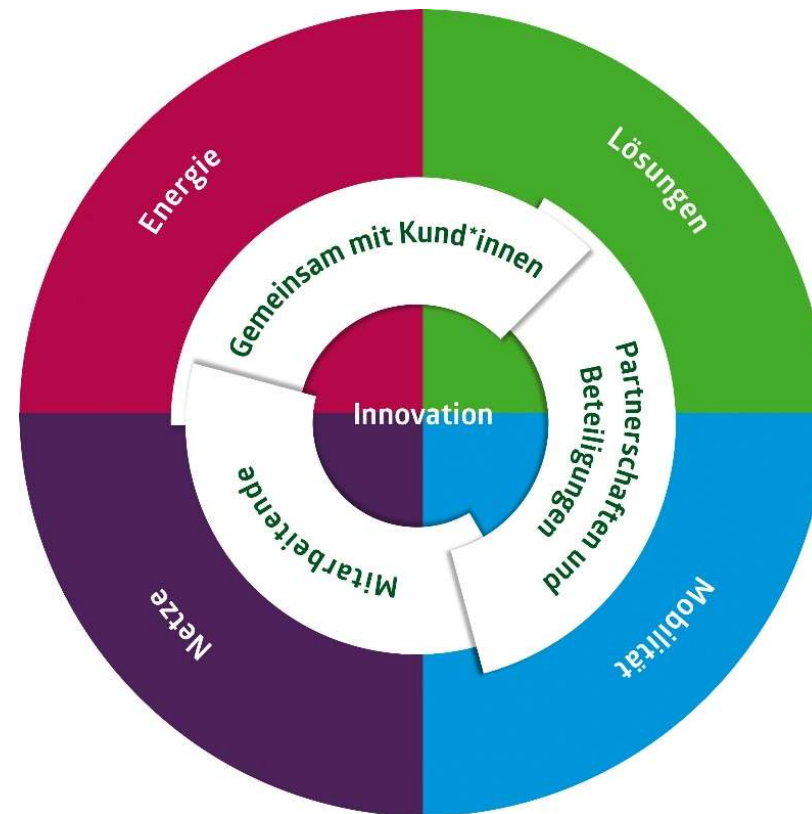
energie360°

**«Wir transformieren
unser Unternehmen
und liefern bis 2040
ausschliesslich
erneuerbare Energie.»**

UNSERE VISION:
INNOVATION STEHT IM ZENTRUM

energie360°

«Gemeinsam mit unseren Kund*innen schaffen wir die nachhaltigen Energie- und Mobilitätslösungen der Zukunft.»





Energielösung Stäfa

ENERGIE QUELLE



Erneuerbare Wärme
aus dem Zürichsee

Wichtigste Kennzahlen:

- Wärmeenergie 37GWh
entspricht ca. 500 Häusern
- Einsparung 7000 t CO₂/a

PUMPSTATION AM ZÜRICHSEE

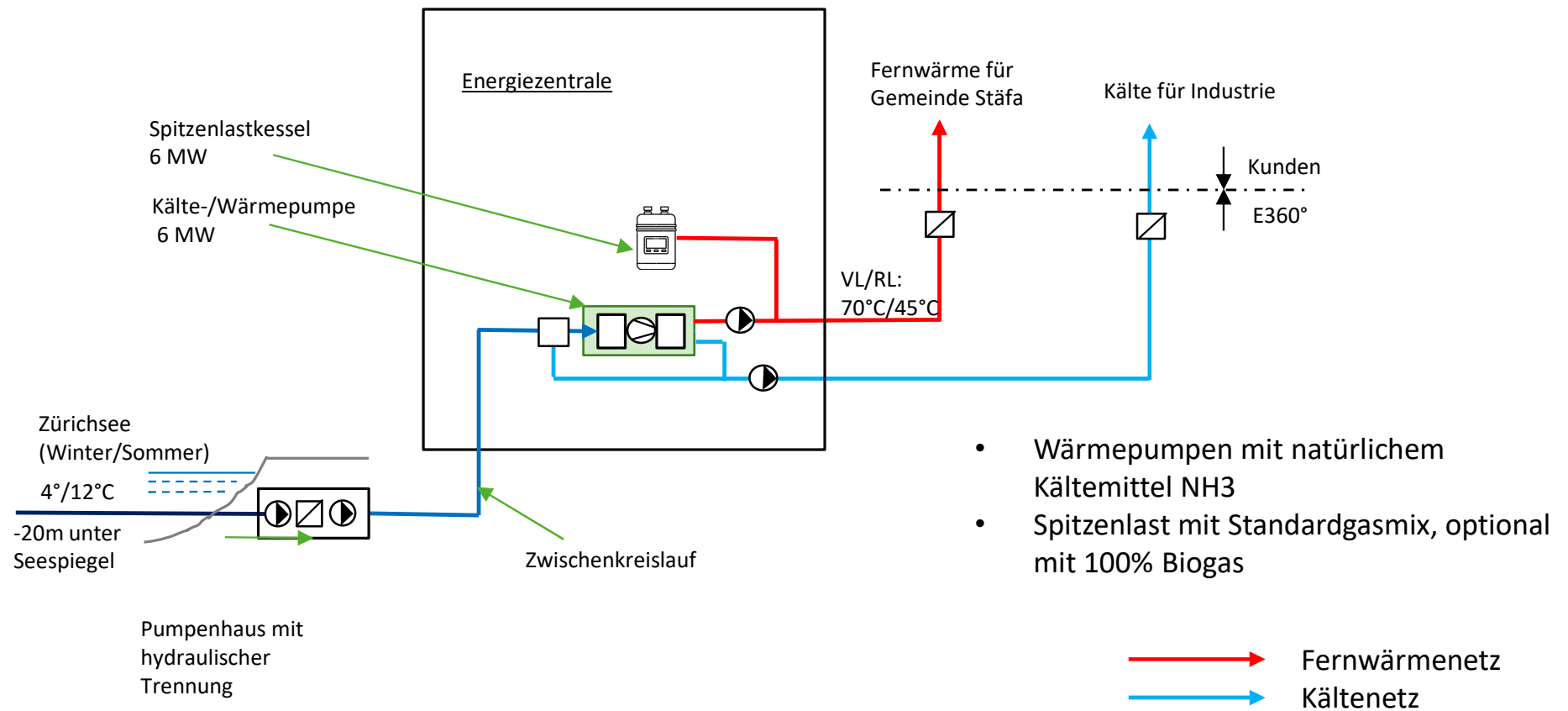
Unterirdische Installation beim Sunneschy



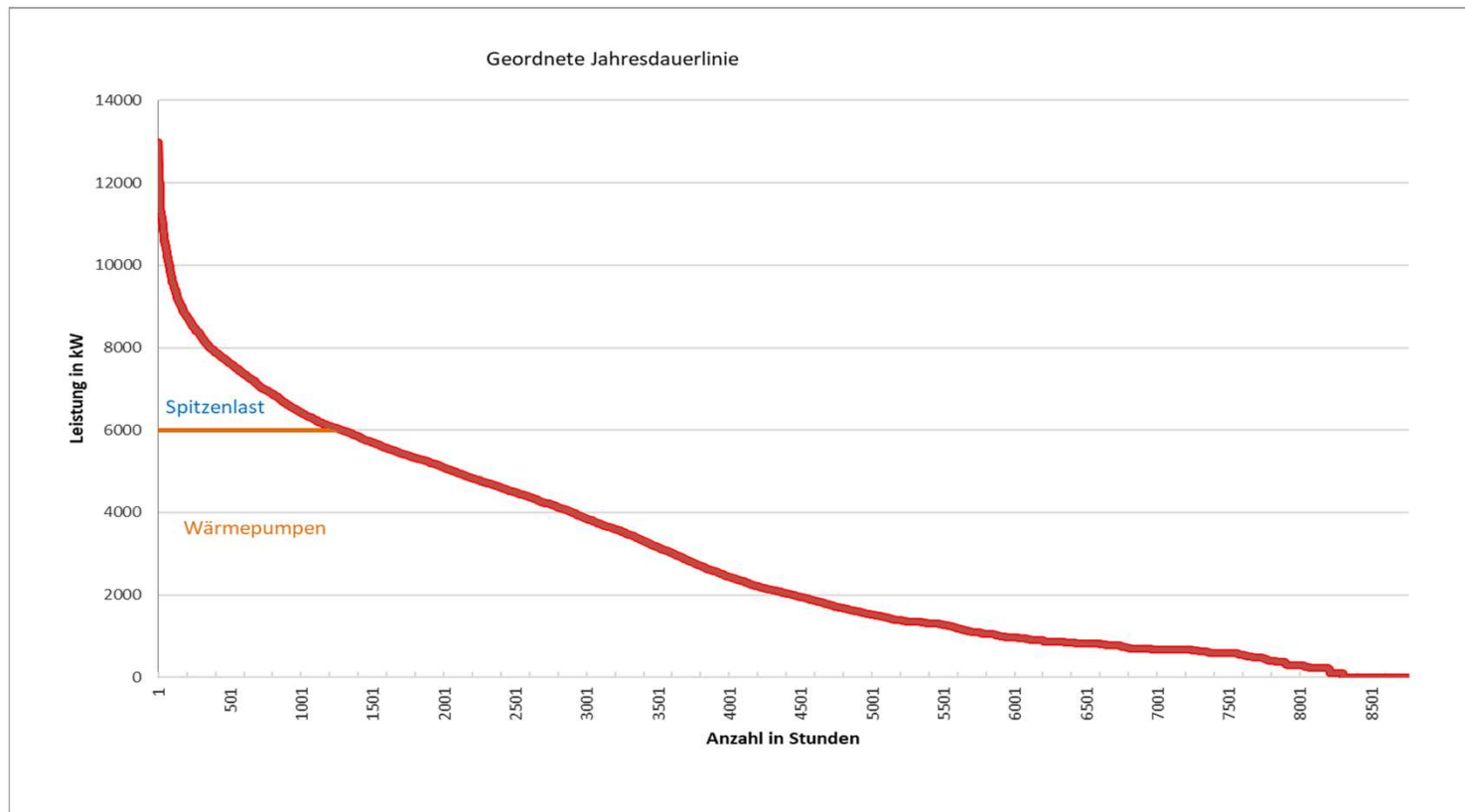
- Park bleibt erhalten
- Sichtbar ist nur Belüftungsschacht, wird in die Umgebung integriert
- Ursprüngliche Nutzung bleibt bestehen

WÄRME-/KÄLTE PRINZIPSCHEMA

energie360°



GRUNDLAST / SPITZENLAST



90% der Energie von den Wärmepumpen, 10% von der Spitzenlast

PLATZIERUNG DER ENERGIEERZEUGUNG

Pumpenwerk und Energiezentrale in der Laubisrüti werden durch eine Spülbohrung erschlossen



Pumpwerk

Energiezentrale

INDUSTRIEAREAL

Fernwärme Netz über die Laubisrütistrasse für Stäfa West

In Abklärung
Energiezentrale
unter Parkplatz
von Sonova

Seewasser durch
Spülbohrung,
2xDN 500
(500kg/s)

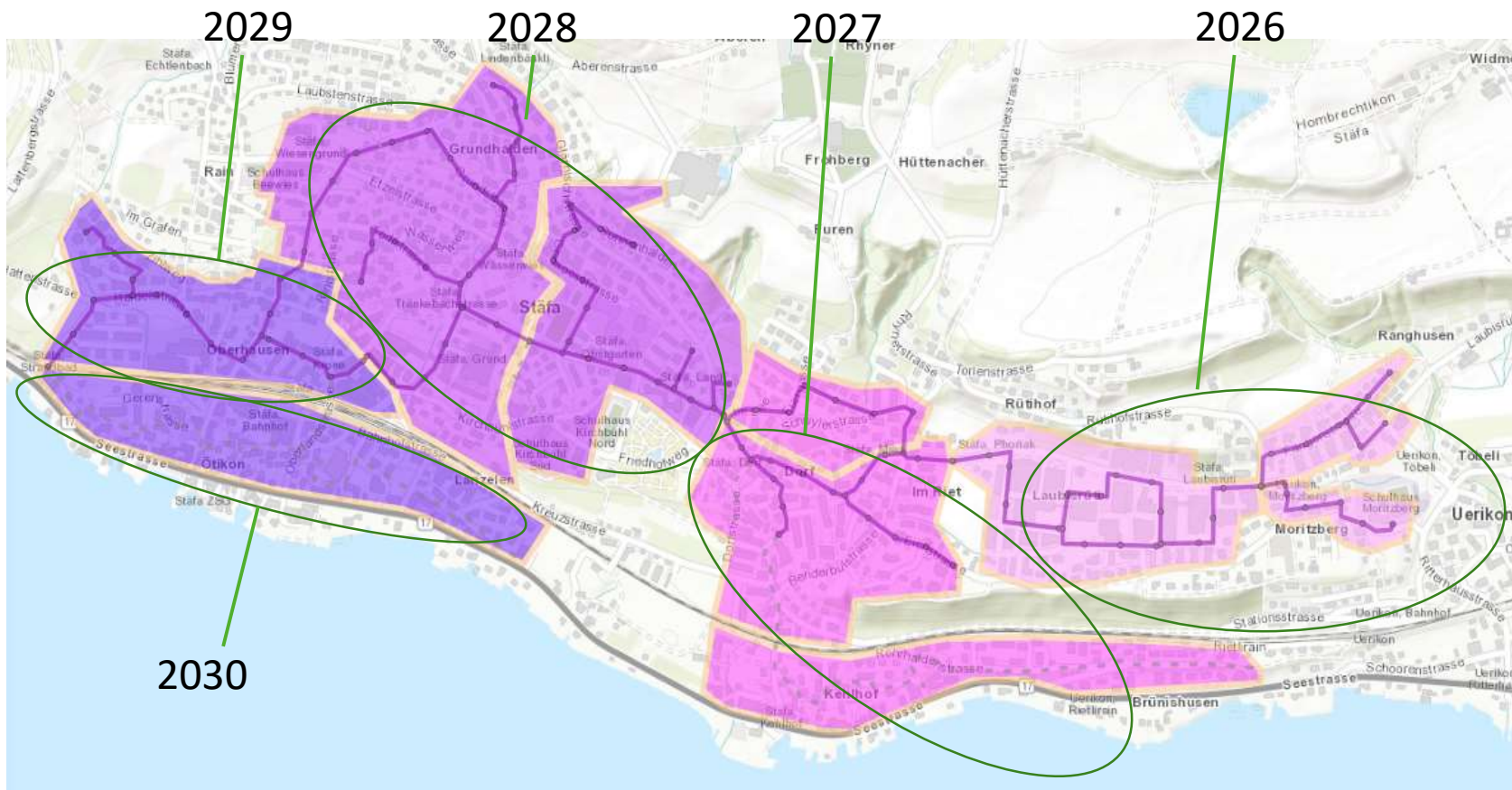


Leitungen über die Industriestrasse:

- Fernwärme Netz für Stäfa Ost
- Kältenetz für Industrie in der Laubisrütü

PERIMETER UND ERSCHLIESSUNGSPLAN

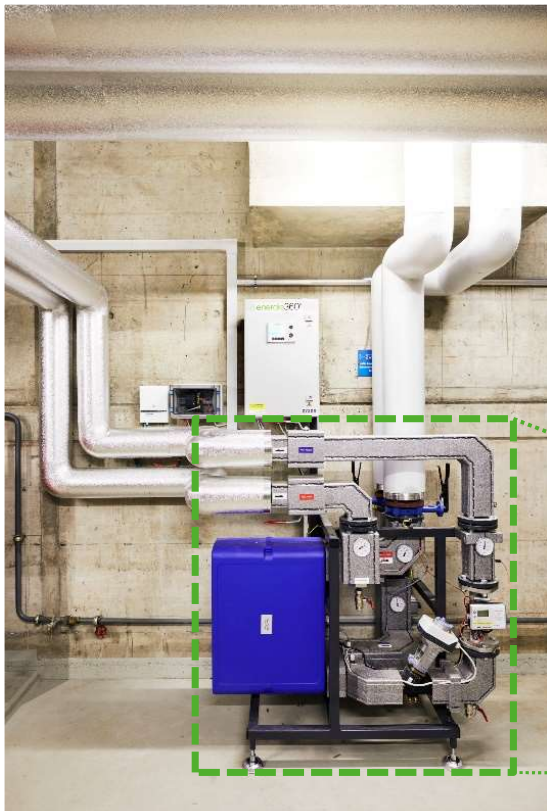
energie360°



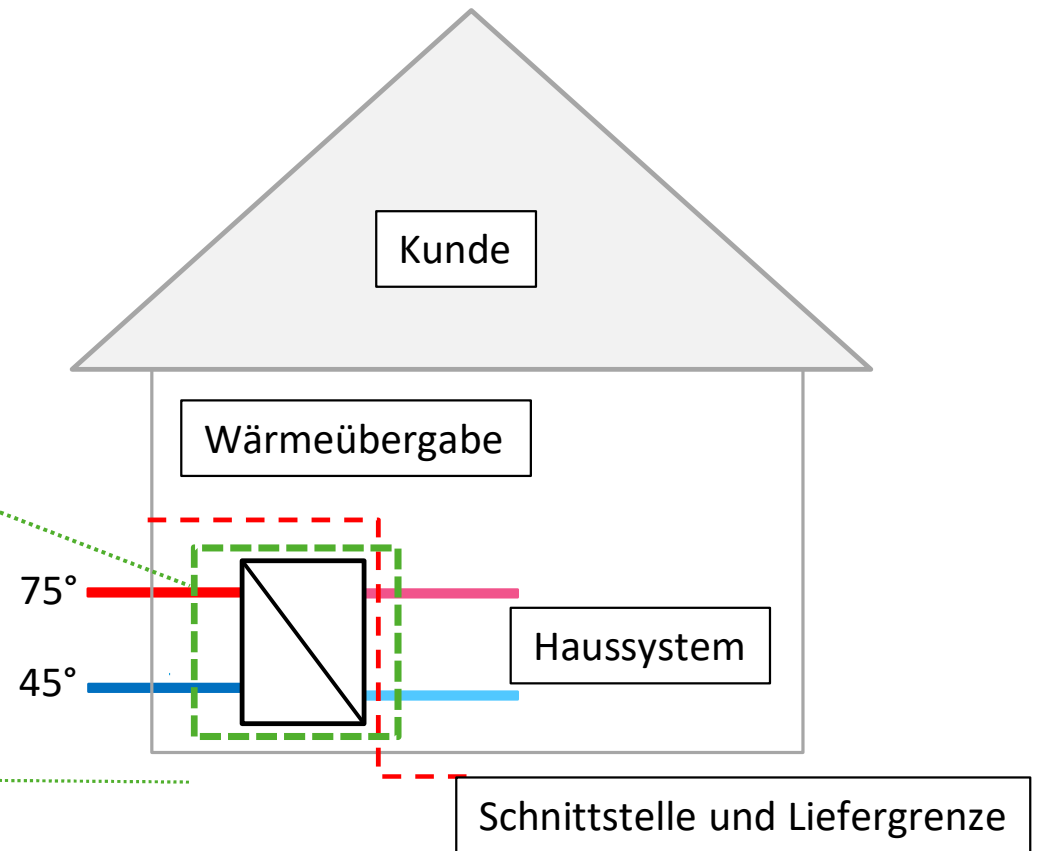
- Netzbau:
5 Etappen
2026-2030

WÄRMEÜBERGABE BEIM KUNDEN SCHNITTSTELLEN

energie360°



Beispiel: Wärmeübergabestation ca. 100 kW

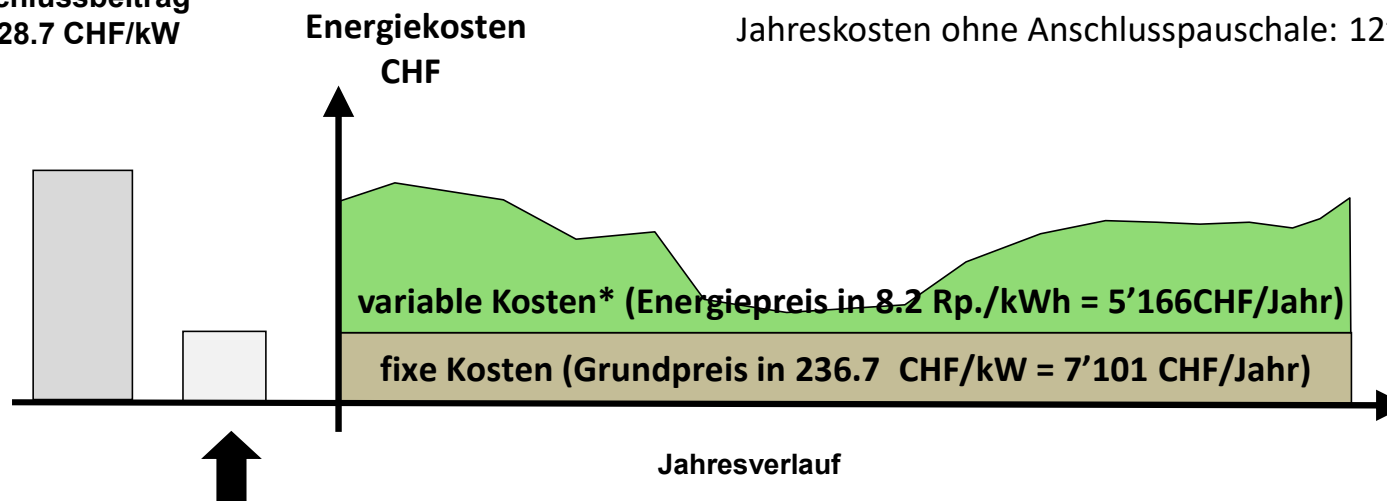


TARIF-BEISPIEL - 30KW (VOLLKOSTEN)

Einmaliger
Anschlussbeitrag**
628.7 CHF/kW

30kW entspricht einem Mehrfamilienhaus mit ca. 6 Wohnungen.

Jahreskosten ohne Anschlusspauschale: 12'267CHF/Jahr



Mögliche Installationskosten
Anpassungen Haussystem

Bemerkung:

*30kW ergibt eine Energiemenge von ca. 63 MWh

** Fördermittel von Gemeinde noch nicht definitiv

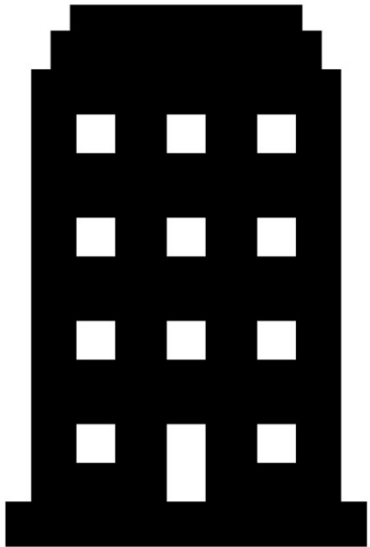
Vollkosten:

- Energie
- Installation
- Service/Unterhalt
- Re-investition

ERKLÄRUNG TARIF-BEISPIEL - 30KW

energie360°

Mehrfamilienhaus mit 6 Wohnungen (30 kW)




Kostenart	Liegenschaft	pro Wohnung
Anschlusskosten	18'862 Fr.	
abzgl. Förderung Kanton	-8'700 Fr.	
abzgl. Förderung Gemeinde*	-4'350 Fr.	
Total Anschlussbeitrag einmalig	5'812 Fr.	969 Fr.
Grundpreis jährlich	7'101 Fr./Jahr	1'183 Fr./Jahr
Energiepreis jährlich	5'166 Fr./Jahr	861 Fr./Jahr

Die jährlichen Kosten sind **Vollkosten**, ohne zusätzliche Folgekosten. Diese beinhalten: Betrieb & Unterhalt, Service, Ersatzinvestitionen, Energieabrechnung, Zinsen, etc.

* Siehe auch Sprachregelung Gemeinde

UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE KANTON ZÜRICH

energie360°

Energieförderprogramm 
Kanton Zürich

Fördergeldrechner

Der Rechner zeigt Ihnen, wie viel Förderbeiträge Sie mit den jeweiligen Massnahmen erhalten könnten.

* Geplante Fördermassnahme

Anschluss an ein Wärmenetz

* kW(th) Anschlussleistung


63000,000

kW(th)

* Energiebezugsfläche der Liegenschaft vor Sanierung

1000

m²

* Erstinstallation Wärmeverteilsystem 

Ja Nein

* Wärmenutzung

Heizung + Brauchwarmwasser

FÖRDERBEITRAG BERECHNEN

Ihr voraussichtlicher Förderbeitrag

CHF 8'700.00

Annahmen für Beispiel :

- Mittlere Leistung pro Kunde: 30 KW
- Volllaststunden: 2100h/y

[Förderung und Beratung rund um Energie | Kanton Zürich \(zh.ch\)](https://www.energie360.ch/)

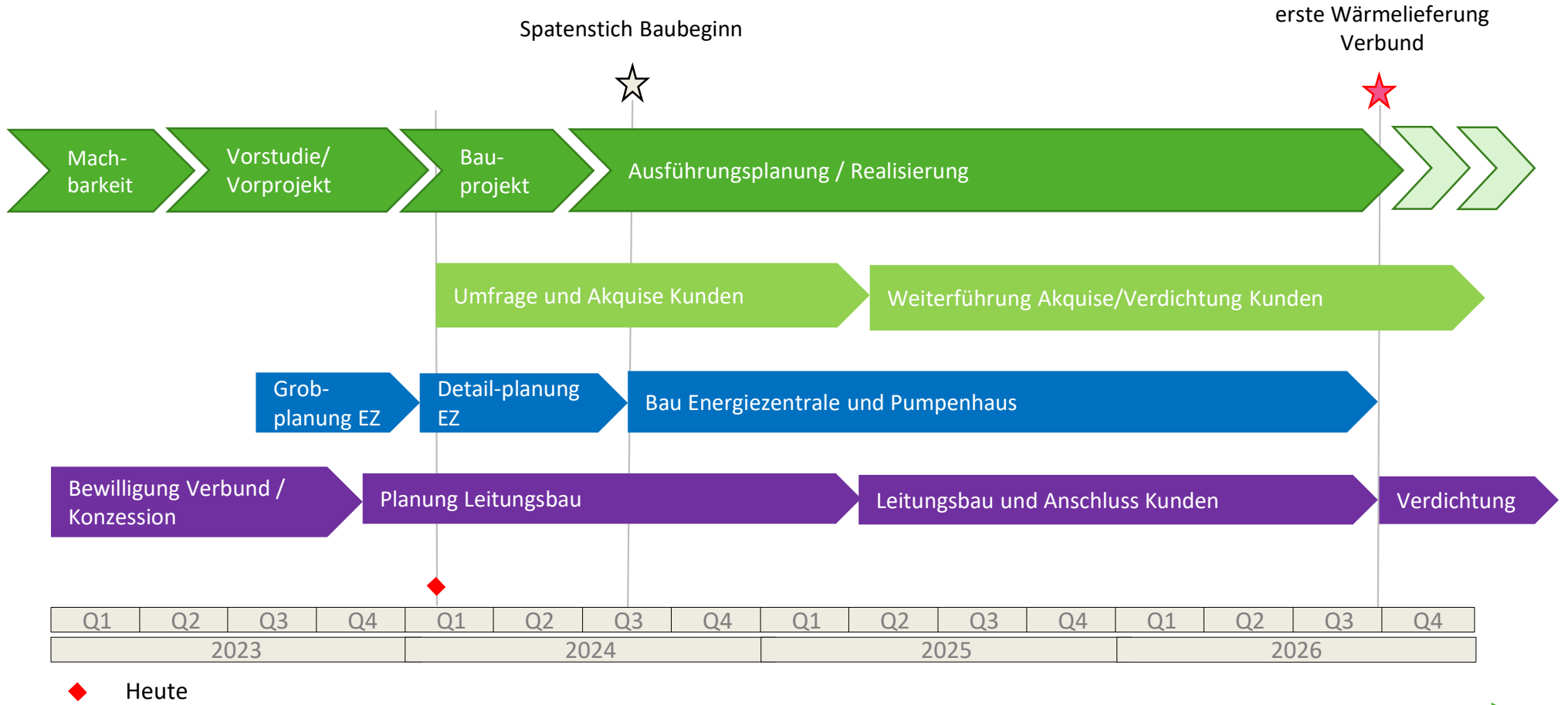
UNTERSTÜTZUNGSBEITRÄGE STÄFA

«Bund und Kanton unterstützen Sanierungs-Projekte basierend auf erneuerbaren Energien und insbesondere die Nutzung von Abwärme.

Die Gemeinde Stäfa erarbeitet derzeit ein Fördermodell, welches den Anschluss an den Energieverbund Stäfa unterstützt. Dabei sollen neben Endkund*innen auch Industrie-Unternehmen berücksichtigt werden.

Es kann im Allgemeinen davon ausgegangen werden, dass der Förderbeitrag von Bund- und Kanton von der Gemeinde Stäfa um rund 50% anteilig erhöht wird.»

TERMINE



KUNDENNUTZEN

Warum an den Energieverbund anschliessen:



Verlässliche Technologie



Höchste Versorgungssicherheit



Fördergelder für Liegenschaften im Perimeter



Erneuerbare Energiequelle (Nutzung Umweltwärme)



Rundum sorgloser Betrieb für die Kund*innen



Geringer Platzbedarf



Keine Zusatzkosten (Vollkostenrechnung inklusive Betrieb und Unterhalt, Assetmanagement, Re-Invest)

INTERNETSEITE FÜR UNSERE KUND*INNEN



Link zu Internetseite: e360.ag/staefa

- Liegenschaft im Perimeter oder nicht
- Richtpreise
- Allgemeine Informationen zum Projekt
- Baufortschritt

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT



Kurt Rechsteiner
Markus Thut
Alex Strasser